

Das Jahr geht mit schnellen Schritten zu Ende, Zeit für einen Rückblick und eine kleine Vorausschau auf 2023. Unsere gemeinsame GEOPARK-Arbeit hat den Verein im Jahr 2022 vorangebracht.

Im April erhielten wir im Rahmen einer Festveranstaltung unsere Urkunde zum Nationalen GEOPARK. Aktiv haben wir an der Pflege und Ausweisung der Geotope, Umweltbildung/Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der Entwicklung des Geotourismus gearbeitet. Dafür wurden im Herbst Fachbereichsleiter der Gemeinden herausberufen. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für die aktive Mitwirkung. Unsere Kooperationskommunen erhielten inhaltliche Unterstützung, um ihre Infrastruktur in der Region zu GEOPARK-Themen zu erneuern, allem voran der GEO-Infopunkt in Naundorf. Im Mohorn-Grund ist unter Federführung der Stadt Wilsdruff und der Ortschaft Mohnhorn eine Stadthütte am Nationalen Geotop Porphyrfächer gebaut und kürzlich noch die Informationstafel für den Bäckofenfelsen fertig geworden. Sie wird Anfang kommenden Jahres aufgestellt. Das sind nur einige wenige Beispiele.

Wir sind 35-mal mit dem GEO-Mobil ausgezogen, zu Bildungseinrichtungen des Vereinsgebietes, in den Hort und zu kommunalen Veranstaltungen. Wir können sieben neue Mitglieder im Verein begrüßen. Darunter sind ein Verein, ein Unternehmen und Privatpersonen.

Die vier sächsischen GEOPARKs haben sich im Jahr 2022 in einer engen Kooperation zusammengefunden. Ziel war und

ist, im Freistaat Sachsen mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen, das Verbindende zu stärken sowie die individuellen Unterschiede hervorzuheben und weiterzuentwickeln. Unsere Arbeit an den Besonderheiten und am Image unserer GEOPARKs wird beispielgebend für die drei anderen GEOPARKs sein. Sie werden sich im Prozess zu eigenen machen und die Ergebnisse verwenden. Gemeinsam werden wir 2023 untersuchen, welche Finanzierungsmöglichkeiten und Rechtsformen mittel- und langfristig für unsere GEOPARKs sinnvoll und umsetzbar sind.

Die Geologie des Döhlener Beckens rückt 2023 näher in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit. Das Thema Altbergbau wird weiterverfolgt und finanzielle Mittel akquiriert. Der GEO-Infopunkt im Bürgerhaus „Alte Schulle“ in Grillenburg kann nun endlich entstehen und wir werden eine Kooperation mit der Naturschutzstation Ostergebirge starten sowie mit der Naturschutzstation des NABU in Freiberg kooperieren. Wir erarbeiten im kommenden Jahr eine Rundroute fürs Fahrrad um den GEOPARK und suchen Mitglieder, die sich dem Projekt gerne anschließen möchten. Der Qualitätsweg erhält auf einem Teilstück nun endlich eine Zertifizierung. Bis zum Herbst möchten wir den Rundwanderweg zertifiziert haben. Um einen kleinen zeithaften Teilerfolg zu erzielen, werden wir gemeinsam mit den Anliegern am Vorabend einen Rundweg um die Klingenberg Talsperrre vorbereiten. Zur Antragstellung und Projektumsetzung halten wir Sie auf dem Laufenden.

Vielen Dank an alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des GEOPARK Sachsens Mitte e.V. für ihre geleistete Arbeit im Verein. Vielleicht sind nicht für jedermann in diesem Jahr alle Blütenträume gereift, nicht alle Wünsche und Erwartungen erfüllt worden. Lassen wir uns auf unser Weg nicht aufhalten. Sprechen Sie / sprechen viele Menschen an, den GEOPARK -Gedanken zu unterstützen und den Verein zu festigen. Bleiben Sie uns gewogen und vor allem im Jahr 2023 gesund. Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahresausklang!

Eva Pretzsch im Namen des Vorstandes des GEOPARK Sachsens Mitte e.V.



Foto: GEOPARK

Das Team des GEOPARK Sachsens Mitte hat sich vergrößert!

Aktuell hat sich das Team des GEOPARK Sachsens Mitte e.V. - Managements erweitert.

Die Stelle „Management Öffentlichkeitsarbeit“ teilen sich Venice Kurz aus Dresden mit 30 Wochenstunden und Rembrandt Hennig aus Rabenau mit 10 Wochenstunden.

Folgende Arbeitsaufgaben stecken dahinter:

Umweltbildung/BNE

- Entwicklung und Umsetzung von Umweltbildungsmaßnahmen nach Anforderungen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Entwicklung von Produkten zum Ausbau der Alleinstellung des GEOPARKS
Drucksachenmanagement des GEOPARKS
Koordination der Drucksachen in den GEO-Portalen und an GEO-Infopunkten der Kommunen
Netzwerkarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen, kommunalen und Wirtschaftspartnern

GEO-Mobil

- Steuerung der Einsätze und Durchführung von Veranstaltungen mit dem GEO-Mobil

Presse und Medienarbeit, Online-Marketing

Eventmanagement

- Planung und Koordination der Veranstaltungen der Region und Führen eines Veranstaltungskalenders
Präsentation des GEOPARKS auf nationalen und internationalen Veranstaltungen

Venice Kurz ist Geökologin und schwerpunktmäßig in der Umweltbildung/Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu Hause.

Rembrandt Hennig bringt als Designer/Grafiker die notwendigen Erfahrungen zur Gestaltung von Drucksachen und wirksamen Öffentlichkeitsmaßnahmen ein.



Foto: GEOPARK



Foto: GEOPARK

Kooperation zu den Themen des GEOPARKS

Das Döhlener Becken

Eines der inhaltlichen Schwerpunktthemen und Besonderheiten neben dem Tharandter Wald - Vulkanismus ist die Geologie des Döhlener Beckens und damit verbunden die Steinkohle. Viele kommunale Partner der angrenzenden Gemeinden sowie Vereine und Privatpersonen beschäftigen sich seit langem ehrenamtlich als auch beruflich mit der Thematik. Gemeinsam mit den beiden Kooperationspartnern Freital und Bannewitz wollen wir im kommenden Jahr beginnen, das Wissen zusammenzutragen und für Interessierte als auch fachliche Laien aufzubereiten.



Foto: GEOPARK

Zu Gast in der Freitaler Stadtbibliothek

Am 29. November 2022 waren wir zu Gast in der Stadtbibliothek Freital. Wir haben mit der Leitung über eine Kooperation gesprochen und uns einen Überblick über die vorhandene Literatur zu Geologie und verwandten Themen verschafft. Ziel ist, der Leserschaft die Vielfalt und Schönheit der regionalen Gesteinswelt aufzuzeigen. Gesteine als Rohstoffe und deren Bedeutung rückt der GEOPARK Sachsens Mitte stärker in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Fachliche Laien, Kinder und Jugendliche möchten wir begeistern, uns bei unseren Arbeiten und bei der Entwicklung des Vereins zu unterstützen. Wir werden uns im kommenden Jahr mit den Fachbereichsleitern/Leiterinnen der städtischen Bildungseinrichtungen in Freital verständigen, welche Literatur aus ihrer Sicht ergänzt werden sollte. Außerdem möchten wir den Büchertisch nutzen, um auf wechselnde Themen im GEOPARK aufmerksam zu machen.

Wir werden die Bedarfe in den Bildungseinrichtungen schrittweise mit allen Kommunen des GEOPARKS überprüfen und einen Bücherpool zum Austausch in den Bibliotheken erwerben.

Kooperation mit dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UMVB)

Seit September ist der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e.V. (UMVB) Vereinsmitglied. Der Verein ist die Stimme der Baustoffindustrie in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Seit 2004 vertritt er sowohl die branchenspezifischen als auch die branchenübergreifenden Interessen seiner Mitglieder und ist ein gefragter Partner in wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozessen.

Der UMVB fördert die Arbeit der zugehörigen GEOPARKs in den genannten Bundesländern. Dazu gehören der UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen sowie die Nationalen Geoparks Porphyryland, Schieferland, Thüringen - Inselberg - Drei Gleichen sowie der GEOPARK Sachsens Mitte.

Wir können als GEOPARK für die Stein- und Erdenindustrie einen wertvollen Bei-

trag zur Öffentlichkeitsarbeit leisten. Die Bevölkerung erhält durch unsere Arbeit mehr und mehr einen informativen und unterhaltsamen Zugang zu den Themen mineralische Rohstoffe und Industriekultur in der Region.

Zum „Tag der Erde“ am 22. April 2023 werden wir gemeinsam mit unserem Vereinsmitglied, dem Unternehmen Eiffage Infra Ost GmbH mit Sitz in Wilsdruff, im Andesteinbruch Freital-Wurgitz die Tore öffnen, um mit der Bevölkerung zur Vielfalt und Verwendung unserer einheimischen Rohstoffe ins Gespräch zu kommen. Ein Fachprogramm wird den Tag umrahmen mit Themen wie „Naturschutz im Steinbruch“ und „Erlebnis Geotourismus - Wie wir geotouristische Angebote aus der Nische holen wollen“ sowie weiteren aktuellen Schwerpunkten.

Mit dem Inhaber der „Brühl GmbH - Tief- und Straßenbau“ mit Sitz in Freital gab es aktuell ein Kooperationsgespräch hinsichtlich des Granitsteinbruchs Naundorf zur Angebotserstellung für die interessierte Öffentlichkeit. Zum „Tag des Geotops“ am 17. September 2023 werden wir gemeinsam auch hier einen Tag für die Öffentlichkeit gestalten. Darüber berichten wir fortlaufend im kommenden Jahr.



Foto: UELCO

Wanderausstellung „Sachsen hebt seine Schätze“

Die Wanderausstellung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert über die verborgenen Schätze Sachsens. Mit Touchscreens, Experimenten, Modellen und einem großen Wimmelbild kann die Welt der Rohstoffe, Geothermie und der sächsischen Bergbaugeschichte genauer erkundet werden. Die Ausstellung wird vom 01. Dezember 2022 bis 08. April 2023 im Georado in Dornhai zu sehen sein.

ERÖFFNUNG zum Last-Minute Weihnachtsmarkt am 17. Dezember 2022 um 11:00 Uhr

Vom 19. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023 ist die Ausstellung aus betrieblichen Gründen geschlossen.



Foto: GEOPARK

Unterwegs mit dem GEO-Mobil „Saxificus“

Insgesamt 15 Schulen und andere Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche haben wir in diesem Jahr mit dem GEO-Mobil „Saxificus“ besucht. Dabei entstanden unter anderem auch drei buchbare Programme rund um die Themen Geologie, Chemieexperimente und Sand für die Vor- und Grundschule. Mehr Informationen zu unseren Programmen sind auf unserer Webseite zu finden. Diese werden auch von angehenden Sozialassistent:innen und Erzieher:innen der Berufshochschule „Donner+Kern“ geprüft und positiv bewertet. Wir kommen gerne mit unserem GEO-Mobil „Saxificus“ zu Ihrer Veranstaltung, in Schulen oder Kindergärten. Unsere Bildungsprogramme entwickeln wir stetig weiter und erschließen neue Altersgruppen. Schreiben Sie uns einfach an!

Mehr dazu auf unserer Website.

Kontakt: Telefon: 035055 696820 Mail: kontakt@geoparksachsen.de www.geopark-sachsen.de

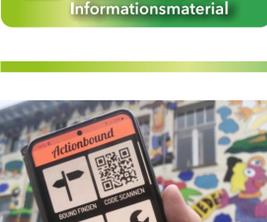


Foto: GEOPARK

>>>> Bestellformular für Informationsmaterial

Der GEOPARK auf der Touristik & Caravanning in Leipzig

Vom 16. bis 20. November fand auch in diesem Jahr wieder die Messe Touristik & Caravanning in Leipzig statt. Der GEOPARK Sachsens Mitte war mit einem Antriebsstand bei der Erlebnisheimat Erzgebirge vertreten.

Laut Veranstalterinformationen zählte die Messe in diesem Jahr 55.000 Besucher - und damit nahezu eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr, was noch pandemiebedingte Einschränkungen herrschten. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Unterstützerinnen aus den Kommunen Rabenau und Dippoldiswalde, Frau Kadner und Frau Sucolowsky, für ihre Beteiligung an unserem Messtand.

Pünktlich zur Messe waren auch die aktualisierten GEO-PARK-Broschüren druckfertig. Sowohl die Imagebrochure als auch die kleine Infobroschüre nahm alle dreizehn Kooperationskommunen. Für Kommunen, Institutionen und Vereine haben wir auf unserer Website ein Bestellformular mit den aktuell verfügbaren Drucksachen hinterlegt. Gerne können Sie hier die gewünschte Menge reservieren.



Foto: GEOPARK

Studierende der TU Dresden unterwegs im GEOPARK

Innerhalb des Seminars „Exkursionsdidaktik“ lernen Geographie-Studierende neue innovative Methoden für Exkursionen mit Schulklassen kennen. Im aktuellen Semester beschäftigen sich eingehender mit der App „Actionbound“, welche sich für die Erstellung von Rallyes oder Schnitzeljahren eignet und schon mehrmals mit Bildungspreisen ausgezeichnet wurde. Als Seminararbeit müssen die Studierenden nun eigene Exkursionen mit der App „Actionbound“ planen. Exkursionsgebiet ist dieses Jahr der GEOPARK Sachsens Mittel!

Zu Seminarbeginn wurde der GEOPARK Sachsens Mitte durch Mitarbeiterinnen des GEOPARK-Managements vorgestellt. Auch während der Projektphase arbeitet der GEOPARK eng mit den Studierenden zusammen und unterstützt diese mit Materialien und beantwortet aufkommende Fragen zum Gebiet, zur Geologie und zu den Geotopen. Wir sind schon gespannt auf die Ergebnisse im Februar!

Fortbildungen der GEOPARK-Ranger

Gegen Jahresende 2022 organisierte der GEOPARK zwei Fortbildungen.

Am 12. November ging es auf Schloss Burgk in Freital, wo eine Führung für GEOPARK-Ranger und Gästeführer stattfand. Frau Puls führte durch die Ausstellungen und das Freigelände. Im Museum wird die interessante Geologie der Steinkohlenlagerstätten und der Permschichten. Ein großes Panorama zeigt die Lebenswelt des Becht und erklärt anhand von Gesteinsfunden die Prozesse, welche zur Bildung der Steinkohlenvorkommen des Döhlener Beckens führten. In der Bergbauschauanlage sowie im Besucherhütten wurden die originalen Maschinen, Geräte, Ausrüstungs- und Ausbauelemente angeeignet werden. Im Besucherbergwerk „Tagesstätte Oberes Revier Burgk“ erklärte Frau Puls Wissenswertes über den harten Berufsalltag der Bergleute sowie zu Sachsens seinerzeit schwerstem Grubenunglück im Jahr 1869.

Am 10. Dezember fand in Dornhai der Erste-Hilfe-Auffrischkurs „Fit in Erster Hilfe“ statt. Dabei wurden die Module „Verhalten nach einem Unfall“ und „Wunden und Verbände“ behandelt. Eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse ist notwendig. Denn obwohl die lebensrettenden Maßnahmen ganz einfach sind, haben laut DRK-Angaben in Deutschland etwa 35 Millionen Menschen Angst oder Bedenken, Erste Hilfe zu leisten.



Foto: GEOPARK

Bericht aus dem Fachbereich „Geologie, Bergbau und Naturschutz“

Seit Anfang Dezember 2022 fanden bereits drei Treffen unserer Fachbeitsgruppe „Geologie, Bergbau und Naturschutz“ statt. Unter anderem wurde zu geplanten Pflegemaßnahmen und vertraglichen Regelungen diskutiert. Außerdem wurden die Regelkontrollen der Geotope auf dem Gebiet des Staatsbetriebes Sachsenforst im belaubten Zustand durchgeführt.

Das erste Treffen der Fachbeirats fand am 06. Oktober statt. Dabei wurde die Liste

der aktuell 26 Geotope im GEOPARK im Hinblick auf die aktuelle Gebietskuppe genauer erörtert. Aufgrund der hinzugekommenen Geotope in den neuen Kommunen wurden teilweise geologische Doppelungen bzw. die zu geringe geologische Bedeutung einiger Objekte festgestellt, deren Streichung aus der Liste und Fokussierung auf die bedeutendsten Geotope empfohlen wurde. Der Fachbereich legte Prioritäten in der Bearbeitung der Standorte fest und legte dar, an welchen Geotopen der Handlungsbedarf besonders groß ist. Außerdem wurden Objekte herausgesucht, bei denen der GEOPARK bei den Pflegemaßnahmen durch andere Institutionen wie z.B. den Landschaftspflegeverband unterstützt werden kann.

Am 27. Oktober wurden die Geotopbegehungen der Standorte auf dem Gebiet des Staatsbetriebes Sachsenforst im belaubten Zustand durchgeführt. Bei den meisten Geotopen wurden keine bis geringe Mängel festgestellt. Erhöhter Aufwand wird am Bergtalweg „Ascherhübel“ notwendig sein, wo viele Törlade eine potenzielle Gefahr darstellen. Im neuen Jahr wird das Berufsbildungswerk des Sächsischen Garten-, Landschafts- und Wasserbaus e.V. aus Dresden hier einen Einsatz starten und dieses bearbeiten. Am 05. Dezember nahm der Fachbeirat eine Befahrung geologisch interessanter Objekte in der südlichen Gebietskuppe vor. Zunächst ging die Fahrt nach Frauenstein, wo sich die Betuligen den Quarzit am „Weißen Stein“, und den Zeisigstein nahe der Burgvorne anschauten. Weiter ging es zum „Harten Stein“ zwischen Ammelndorf und Schönfeld. Nach einem Abstecher in die Hartmannsdorfer Schweiz mit ihren beeindruckenden Rhyolith- und Basaltflächen wurde der Steinbruch nahe der Talsperrre Lehmühle, der für den Bau der Staumauer aufgefunden wurde, der letzte angefahrne Aufschluss.



Foto: GEOPARK

Erneuerung Trinkwasserlehrpfad

Der Trinkwasserlehrpfad zwischen den Talsperrren Lehmühle und Klingenberg hat sechzehn neue Informationstafeln in neuem Layout bekommen. Die Projektkoordination erfolgte durch den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. als Gemeinschaftsaktion mit dem Landestalsperrenverwaltung Sachsen und dem GEOPARK Sachsens Mitte e.V.

Der Trinkwasserlehrpfad liegt zwischen den Talsperrren Lehmühle und Klingenberg entlang des Gebietswanderweges zwischen Rehfeld/Zaunhaus und Tharandt zwischen

Informational graphic titled 'Vorsperren und Vorbecken' containing text, a map, and technical data tables.



Foto: GEOPARK

Mit dem Projekt „ReMiningPlus“ den bewussten Umgang mit Rohstoffen fördern

Das Umweltbildungskonzept im Rahmen des Projektes „ReMiningPlus“ nimmt Formen an. Eine erhöhte Gliederung des Konzeptes steht und wird nun mit Inhalten gefüllt. Ein Teil des Konzeptes umfasst die Darstellung von bereits vorhandenen Bildungselementen in der Region. Ein Beispiel dafür ist die 2020 von der TU Bergakademie Freiberg ins Leben gerufene Ausstellung „Vom Salz des Lebens“, die sich auf interaktive Weise mit den Themen Bergbau und Rohstoffe beschäftigt (siehe Bild). Im nächsten Arbeitsschritt werden die Bedarfe der Schule bzw. Lehrkräfte an außerschulischen Angeboten durch den Kontakt zu den Fachberatern/innen der jeweiligen Schulen und Fächer ermittelt, um anschließend Umweltbildungsformate für Schulklassen zu entwickeln. Auch im Bereich Tourismus werden Trends in Erfahrung gebracht. So ist im neuen Jahr ein Austausch mit der Produkmanaglerin der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH geplant. Nach der Interviews von entsprechenden Angeboten werden diese durch Interviews und Befragungen am Markt erprobt. In 2023 sollen erste Antworten für eine begleitende App und zwei Infotafeln am Standort Davidschacht erfolgen.

Wir sind eku Preisträger 2022!

Im April haben wir unser Projekt „Die Geostene ins Rollen bringen“ - Geotoppflege im GEOPARK Sachsens Mitte“ in der Kategorie eku idee Zivilgesellschaft eingereicht und wurden mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet. Wir wollen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung mit der Geotoppflege an den Geotopen Ascherhübel, Jägerhorn und Kugelpechstein verbinden. Geplant ist ein Pflegeeinsatz pro Geotop mit Ehrenamtlichen des Geoparks, Familien und interessierte Bürger:innen aus der Region durchzuführen. Ziel ist es, die außergewöhnlichen Gesteinsvorkommen zu pflegen und für Interessierte zu klingern machen. Die Pflegemaßnahmen umfassen hierbei kleinere Pflegemaßnahmen, Platzhygiene und Säuberungen. Während der Pflegeeinsätze finden zudem Gelände-Exkursionen statt, in welchen unter anderem die geologischen und ökologischen Besonderheiten, das kulturelle Erbe und die regionale Geologie im Kontext des globalen Weltgeschehens besprochen werden. Durch anschließend angebrachte Informationstafeln an den Geotopen sollen auch Besucher:innen des Geoparks auf die besonderen Gesteinsaufschlüsse aufmerksam gemacht werden. Durchgeführt wird das Projekt bis Winter 2023.



Foto: GEOPARK

>>>> Bestellformular für Informationsmaterial